Titelbild im September: *Bonten*-Träger mit seiner Gruppe vor der *Doya-doya*-Prügelei im Tempel

Jedes Jahr kämpfen mehrere Gruppen nackter junger Männer am 14. Januar im Shintennōji in Osaka um Gesundheit und Glück im neuen Jahr versprechende Amulette, die von der Decke der Tempelhalle unter sie geworfen werden. Der Anführer der Gruppe hält eine *bonten*-Bambusstange. Diese ist ein Symbol für den Gott Brahma als mächtiger Schutzgott des Buddhismus. Im Shintō dienen solche Stangen bei Festen als erhöhter temporärer Sitz, von dem aus die Gottheit einen guten Überblick über das zu ihren Ehren veranstaltete Fest hat. Der weiße Dampf steigt von den erhitzten schwitzenden nackten Körpern auf, die immer wieder mit kaltem Wasser übergossen werden, damit die rituelle Prügelei der frommen Teenager nicht ausartet.

Text und Bild sowie alle Bilder im Text des Features von Ulrich Pauly

IMPRESSUM

Die OAG NOTIZEN erscheinen zehnmal jährlich. Sie enthalten Vereinsnachrichten, Hinweise auf Veranstaltungen, redaktionelle Beiträge und Rezensionen. Der Inhalt der jeweiligen Artikel gibt nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion.

Herausgeber:	OAG Deutsche Gesellschaft für Natur- und Völkerkunde Ostasiens
Adresse:	OAG-Haus, 7-5-56 Akasaka, Minato-ku, Tokyo 107-0052, Japan
Tel:	(03) 3582-7743
Fax:	(03) 5572-6269
E-Mail:	tokyo@oag.jp
URL:	http://www.oag.jp
Redaktion:	Dr. Maike Roeder (roeder@oag.jp)
Auflage:	1.000 Exemplare
Redaktionsschluss:	15. des Vormonats
Druck:	PrintX Kabushikigaisha, Tokyo

© 2017 OAG Tokyo
ISSN 1343-408X